



Mitteilung der Brandenburgischen Architektenkammer zum Pressetermin der Landesregierung am 06.07.2015: Vorstellung der Dokumentation des Verbundprojektes



Stadtheft zu Brandenburg an der Havel
(ein Heft der sieben Stadthefte)



übergeordnetes Projektheft, 8. Heft

Seit mehr als 10 Jahren engagiert sich die Brandenburgische Architektenkammer für das Thema Architektur und Schule, um bei Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein für die gebaute Umwelt zu wecken. Mit dem Verbundprojekt „Die Stadtentdecker“, das die Kammer 2013/14 gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Städtekrantz Berlin-Brandenburg anlässlich des Kulturlandjahres „spiel und ernst – ernst und spiel. kindheit in brandenburg“ durchführte, konnten auf breiter Ebene Schulen für die Beschäftigung mit der eigenen Stadt gewonnen werden.

In den sieben Mitgliedsstädten des Städtekranzes – in Brandenburg an der Havel, Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder), Jüterbog, Luckenwalde und Neuruppin – waren über 500 Schülerinnen und Schüler als Stadtentdecker unterwegs. Begleitet von je zwei Architekten betrachteten die Viert- bis Elftklässler ihre Heimatorte mit anderen Augen, erkundeten und dokumentierten deren positive wie negative Seiten und entwickelten Vorschläge, wie die Städte noch lebenswerter werden können. Ihre Arbeitsergebnisse präsentierten die jungen Experten zumeist in den Rathäusern der Öffentlichkeit. Nicht nur Eltern, Lehrer und interessierte Bürger, sondern auch Stadtverordnete und Bürgermeister wurden mit den Erkenntnissen und Ideen der jungen Generation konfrontiert. In Form von Theaterstücken, Musikbeiträgen und Filmen, mit Fotos, Zeichnungen und Modellen beeindruckten die Schülerinnen und Schüler ihr Publikum. Zwei wichtige Ziele der Stadtentdecker sind erreicht: Kinder und Jugendlichen an der Entwicklung ihrer Städte partizipieren zu lassen und auf diese Weise die Identifikation mit ihren Heimatorten zu fördern.

Mancherorts löste das Engagement der Schülerinnen und Schüler konkrete Reaktionen der Stadtverwaltungen aus. So wurde in Neuruppin ein Jugendclub renoviert und in Brandenburg eine Schule mit Wandfliesen aus Schülerhand verschönert. Der Funke begeisterter Stadtentdecker sprang indes auf andere Klassen, Schulen und Städte über. Das Projekt geht mit Unterstützung des MIL und des MBJS weiter. In diesem Jahr sind Schülerinnen und Schüler in Potsdam, Neuruppin, Cottbus und Schwedt auf Entdeckungstour. Die Erich

Kästner Grundschule in Cottbus etabliert die Stadtentdecker sogar als festes Programm für eine Klasse – parallel zur bestehenden „Bläserklasse“ mit dem Schwerpunkt Musik.

Die Dokumentation der Stadtentdecker 2013/14 widmet jeder beteiligten Stadt ein eigenes Heft – ergänzt durch eine zusammenfassende Broschüre, die Ziele und Hintergründe des Projektes beleuchtet. Die acht Hefte im Schubert, in den Regenbogenfarben abgestuft, zeichnen buchstäblich ein vielfarbiges Bild der verschiedenen Stadtentdecker-Aktivitäten. Zahlreiche Fotos spiegeln Freude und Ideenreichtum der Schülerinnen und Schüler. Fundierte Texte zeigen die Bandbreite an Möglichkeiten auf, wie Kinder und Jugendliche sich mit ihren Heimatorten auseinandersetzen können. Somit hält die Dokumentation nicht nur die erfolgreich abgeschlossenen Projekte fest, sie soll vielmehr Schulen in ganz Brandenburg motivieren, zusammen mit ihrer Stadt und der Architektenkammer ebenfalls auf Entdeckungskurs zu gehen.

Peter Neideck, Vorsitzender AG Architektur und Schule
29.06.2015